

# **NABU-Familienwanderung im Naturschutzgebiet Mühlenbruch**

Zur traditionellen Familienwanderung am Himmelfahrtstag durch das Naturschutzgebiet Mühlenbruch in Weddinghofen lädt am Donnerstag, 9. Mai, der Naturschutzbund (NABU) ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr das Gut Velmede.



Gewässer im Mühlenbruch.  
Foto: Biologische Station  
des Kreises Unna

Ilona Jädtke und Udo Bennemann erläutern die Besonderheiten des Naturschutzgebiets. Anschließend gibt es für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen.

Im Mühlenbruch gibt es nicht nur Naturschönheiten, sondern auch den geschichtsträchtigen Privatfriedhof der Familie Bodelschwingh. Dort fand unter anderem der preußische Finanz- und Innenminister Ernst von Bodelschwingh seine letzte Ruhestätte.

Mehr Informationen zu diesem Familienfriedhof liefert eine Facharbeit, die Christin Wiczorek am Bergkamen Gymnasium geschrieben hat.

---

# **Familienzentrum Bodelschwinghaus feiert seinen 50. Geburtstag mit dem Zirkus Zappzarap**

Unter dem Motto des Zirkus Zappzarap „Kannst du nicht war gestern“ feiert das ev. Familienzentrum am Bodelschwinghaus am 24. und 25. Mai seinen 50. Geburtstag unter anderem mit einem Festgottesdienst und einer Zirkusgala.



Besucher des Bodelschwinghauses und des Familienzentrums sollten beachten, das während der Festwoche vom 20. bis 25. Mai der Parkplatz der Einrichtung gesperrt.

Der Sitz des Zirkus Zappzarap befindet sich in Leverkusen. Seit über 30 Jahren verbindet er mit seinen jeweiligen Partnern artistisch-künstlerische Ausdrucksformen, einen circensischen Rahmen und erzieherisches Wirken. „Das wesentliche der Circuspädagogik ist ihr ganzheitlicher Ansatz. Die Erreichung von circensischen Höchstleistungen ist nicht das Ziel und daher ist die Maßnahme für alle Kinder und Jugendliche, sportliche oder unsportliche, mit oder ohne Handicap einsetzbar. Im Circus ZappZarap findet jeder seinen Platz – darauf legen wir Wert!“, lautet das Selbstverständnis des Zirkus.

## **Das Fest startet am Freitag, 24. Mai, mit einem Kulturprogramm**

14:30 Uhr „Märchenwelt im Zirkuszelt“

Rüdiger Weiß MDL SPD liest vor. Eintritt 1.00 €

20:00 Uhr Konzert mit dem Duo Mondi di Notte (Mona Lichtenhoff & Dieter Dasbeck). Eintritt 7.00 €

Weiter geht's am Samstag, 25. Mai:

11:30 Uhr erste Zirkus-Show

(Dauer etwa 1.5 Std. mit Pause)

14:00 Uhr kleiner Festgottesdienst im Zirkuszelt „50 Jahre ev. Familienzentrum am Bodelschwinghaus“

15:00 Uhr zweite Zirkus-Show

---

## **Biomüllabfuhr auf dem Westenhellweg erst am Freitag**

Wegen der Straßenbauarbeiten auf dem Westenhellweg in Rünthe findet die Abfuhr des Biomülls auf dem Westenhellweg nicht wie im Abfallkalender angegeben am 8. Mai, sondern erst am Freitag, 10. Mai statt. Der EBB bittet bei den betroffenen Anwohnern um Verständnis.

---

# **Unfall mit zwei Sattelzügen – rund 35.000 Euro Sachschaden**

Bei einem Auffahrunfall auf dem Westenhellweg in Rünthe wurde am Montagmorgen ei 28-jähriger Mann leicht verletzt. Da aber zwei Sattelzüge ineinanderfuhren, beträgt der Sachschaden rund 35.000 Euro.

Wie die Polizei mitteilt, fuhren am Montag gegen 11.15 zwei Sattelzugmaschinen mit Anhängern gegen auf dem Westenhellweg in Richtung Ostenhellweg. Als der vordere Fahrer, ein 48-Jähriger aus Marienheide, abbremsen musste, konnte der dahinter fahrende 28-jährige Fahrer aus Ankum nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf. Er wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht, konnte dieses aber nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. An den Fahrzeugen entstand erheblich Sachschaden von geschätzt etwa 35 000 Euro.

---

# **68-Jähriger verliert Kontrolle über sein Auto und stirbt**

Ein 68-jähriger Bergkamener starb am Montagmorgen, 6. Mai, nach einem Verkehrsunfall im Einmündungsbereich der Cheruskerstraße in die Straße „Am Römerberg“ in Oberaden.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr der 68-Jährige gegen 7.25 Uhr mit seinem Pkw auf der Cheruskerstraße in Richtung der Straße „Am Römerberg“. Vermutlich verlor der Mann aus gesundheitlichen Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug nicht mehr kontrollieren und fuhr über den Einmündungsbereich in die Straße „Am Römerberg“ hinaus gegen ein parkendes Fahrzeug.

Der nicht mehr ansprechbare Fahrer wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er kurz darauf verstarb. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 1 500 Euro.

---

## **Bergkamener Fußball-Bezirksligisten siegen auf eigenen Plätzen**

Die beiden Fußball-Bezirksligisten setzen zu Hause ihre Siegesserien fort. Für den VfK Weddinghofen kommt aber das 4:2 gegen Ascheberg zu spät. Der Abstieg in die Kreisliga ist längst besiegelt.



Die ausführlichen Spielberichte finden Sie auf unserer Partnerseite „Sport Kreis Unna“ auch unter folgenden Links:

**Fußball-Bezirksliga: FC TuRa Bergkamen – SC Dorstfeld 4:1 (2:0).**

**Fußball-Bezirksliga: VfK Weddinghofen – TuS Ascheberg 4:2**

# DLRG eröffnet die Saison im Naturfreibad und feiert 100-jähriges Bestehen in der Marina Rünthe

Der DLRG-Ortsgruppe Bergkamen steht vor einer ereignisreichen Woche: Zunächst lädt sie am Himmelfahrtstag, 9. Mai, ab 11 Uhr zusammen mit dem Schwimmverein Heil zur traditionellen Saisoneröffnung in Naturfreibad ein. Am Sonntag, 12. Mai, wird ab 14.30 Uhr mit einem großen Fest die Bootsstaffel zum 100-jährigen Bestehen in der Marina Rünthe empfangen.



Das Naturfreibad Heil ist am Himmelfahrts- bzw. Vatertag der Treffpunkt für die Bergkamener. Viele kommen auf Fahrrädern, anderen ziehen Bollerwagen mit dem notwendigen Proviant hinter sich her. Geboten werden ihnen neben dem ersten Sprung ins Wasser jede Menge Rettungsvorführungen, Livemusik, Essen und Trinken.

Am Sonntag, 12. Mai, wird ab 14.30 Uhr das 100-jährige Bestehen der DLRG in der Marina Rünthe ganz groß gefeiert. An

Land passiert einiges mit einer großen Hüpfburg, Torwandschießen, Unterhaltung mit dem Blasorchester Heimatklängen, Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Bier an der Slipanlage des Hafenmeister.

Um 15 Uhr wird an dem Anleger zum „Bistro Achterdeck“ die DLRG-Bootsstaffel aus Hamm erwartet. Nach der Bootssparade erfolgt die Staffelübergabe am Bürgermeister Roland Schäfer übergeben. Gegen 16 wird dann der große Jubiläumskuchen angeschnitten.

---

## **Oberadener Schützenverein sucht Nachfolger für Udo I. und Angelika I. Grahlmann**

Am vergangenen Wochenende exzerzierten römische Legionäre im Römerpark Bergkamen, am kommenden Freitag, 10. Mai, marschiert an der Holz-Erde-Mauer der Schützenverein Oberaden auf, um dort im Rahmen seines großen Schützenfests 2013 den traditionellen Großen Zapfenstreich zu zelebrieren.



Udo I. und Angelika I.

Grahlmann. Foto:  
Schützenverein Oberaden

Einen Tag später wird es dann ernst: Um 12 Uhr beginnt das Vogelschießen auf dem Schulhof der Realschule am Pantenweg, um die Nachfolger für das amtierende Königspaar Udo I. und Angelika I. Grahlmann zu finden.

Danach gönnen sich die Oberadener Schützen eine Woche Pause, bis es am Samstag, 18. Mai, um 19 Uhr in der Realschule mit der Königsproklamation und dem Festball weitergeht. Der Oberader Bevölkerung werden die neuen Majestäten am Sonntag, 19. Mai, ab 15.30 Uhr im Festumzug präsentiert. Den Schlusspunkt setzt ab 19 Uhr der Festball. Für Stimmung und Tanzmusik sorgt wie schon am Vorabend DJ Andreas. Der Eintritt ist bei beiden Festbällen frei.

Hier ist das komplette Festprogramm:

### **Freitag, 10. Mai**

18.00 Uhr Antreten des Regiments auf dem „Museumsplatz“  
19.15 Uhr Kranzniederlegung auf dem Oberadener Friedhof  
20.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Barbara-Kirche  
21.00 Uhr Großer Zapfenstreich an der Holz-Erde-Mauer/Arena

### **Samstag, 11. Mai**

07.00 Uhr Weckruf durch den Spielmannszug SG Eintracht Ergste  
10.00 Uhr Antreten des Regiments an der Römerberg-Apotheke  
11.15 Uhr Abmarsch zur Realschule Oberaden  
12.00 Uhr Beginn des Vogelschießens auf dem Schulhof der Realschule Oberaden

### **Samstag, 18. Mai**

15.00 Uhr Antreten des Regiments bei H. W. Spier, Alisostraße 89  
19.00 Uhr Königsproklamation

anschl. Großer Festball mit DJ Andreas. Der Eintritt ist frei.

## **Sonntag, 19. Mai**

15.00 Uhr Empfang der befreundeten Vereine auf dem Penny-Parkplatz, Jahnstraße 84

15.30 Uhr Beginn des Großen Festzuges

16.00 Uhr „Parade“ im Römerbergstadion

17.00 Uhr Konzert des Blasorchesters „Heimatklänge“ Bergkamen e. V. und

Bühnenspiel des Trommlercorps St. Barbara Dortmund-Huckarde in der Realschule

19.00 Uhr Großer Festball mit DJ Andreas. Der Eintritt ist frei.

---

## **Zahl der Kinder und Jugendlichen aus Bergkamen in Heimen ist deutlich gesunken**

Dem Bergkamener Jugendamt ist es gelungen, in den zurückliegenden drei Jahren die Zahl der in Heimen lebenden Kinder und Jugendlichen um 40 Prozent von 103 auf jetzt 63 zu verringern.

„Die positive Entwicklung in den letzten Jahren resultiert vor allem aus neuen Hilfeformen“, erklärt Jugendhilfeplaner Udo Harder in einer Vorlage für den Jugendhilfeausschuss, der am 7. Mai über dieses Thema beraten wird. Insbesondere die „Aufsuchende Familientherapie“, die „Soziale Gruppenarbeit“ und die „Gastfamilien“ hätten dazu beigetragen, die Anzahl neuer stationärer Hilfen deutlich zu reduzieren.

Das hat dazu geführt, dass diese ambulanten Hilfen wesentlich stärker in Anspruch genommen werden. Unterstützt wurden im Jahr 2010 insgesamt 174 Kinder. Im vergangenen Jahr waren es schon 272. Diese Hilfe wird von externen Fachkräften geleistet. Vor allem sind hier der Bergkamener Verein für Kinder und Jugendhilfe zu nennen, der unter anderem vor einigen Jahren das ehemalige „Jochen-Klepper-Haus“ für diesen Zweck gekauft und umgebaut hat. Eine gleich große Zahl von Kindern betreut das „Schwerter Netz“.

## **Stadt spart letztlich auch viel Geld**

Zwei Anbieter verfügen über Räume in Bergkamen, andere überlegen, jetzt nachzuziehen. Das wird vom Bergkamener gern gesehen, weil so die Hilfen für die Kinder und Jugendlichen schnell organisiert werden können.

Diese Maßnahmen wirken sich nicht nur Positiv für die Kinder und deren Familien aus. Sie bringen auch eine spürbare finanzielle Entlastung für die Stadt Bergkamen. So sanken die Kosten für die Heimunterbringung in den vergangenen drei Jahren um 1,3 Millionen Euro auf 3,2 Millionen Euro in 2012. Gestiegen sind auf der anderen Seite natürlich die Ausgaben für die Betreuung in Pflegefamilien und für die ambulanten Hilfen. Insgesamt wurden aber die Ausgaben des Jugendamts für diesen Bereich von 6,76 Millionen Euro auf 6,28 Millionen Euro gesenkt.

## **Vorbeugende Hilfen werden gestärkt**

Am wirkungsvollsten ist für alle Beteiligten, wenn frühzeitig vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden. „Mit der Einrichtung des Familienbüros / Besuchsdienstes, der Durchführung von Elternkompetenzkursen und der Durchführung von Elternbildungsangeboten im Familientreff Bodelschwinghhaus hat das Jugendamt bereits erste präventive Angebote eingerichtet, die mittlerweile in der Bergkamener Bevölkerung bekannt und anerkannt sind“ erklärt Harder. Es zeichne sich aber ab, dass

es notwendig sei, auch in Oberaden und Rünthe Angebote der Familienbildung einzurichten, um Eltern aus sozial schwachen Familien mit Defiziten in der Erziehungskompetenz einen Zugang zu solchen Angeboten zu ermöglichen. Auch der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) der Stadt und die Erziehungsberatungsstelle müssten personell in die Lage versetzt werden, unter anderem über die Familienzentren rechtzeitig auf Familien in Notlagen zugehen zu können.

---

## **SuS Oberaden ist der Bezirksliga ein Stück näher gerückt**

In der Fußball-Kreisliga A2 hat der SuS Oberaden möglicherweise Big-Points auf dem Weg zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Bezirksliga geholt.

Während die Oberadener souverän mit 3:0 am Haarstrang bei der SG Holzwickede gewannen, musste der TuS Niederaden (2.) eine 1:3-Heimpleite gegen Fröndenberg-Hohenheide hinnehmen.

Empfindliche Auswärtspleiten kassierten SuS Rünthe und Gurbet Spor. Die Einzelheiten finden Sie auf unserer Partnerseite „Sport Kreis Unna“.

---

## **Erstaunlich viele Erstspender**

# kamen zum DRK-Blutspendemarathon in der Pestalozzischule

An den Bergkamenern kann es nicht gelegen haben, falls der DRK-Kreisverband sein selbst gestecktes Ziel von 1000 Teilnehmern des Blutspende-Marathons an diesem Wochenende an vier Standorten im Kreis Unna verfehlt haben sollte.



Erstspender Daniel Rau beim  
Aderlass in der  
Pestalozzischule

200 Blutspender hat der Verband der Blutspendeaktion am Sonntag in der Sporthalle der Pestalozzischule zugetraut. Als gegen 18 Uhr das elfköpfige medizinische Team des Blutspendedienstes aus Hagen einpackte, befanden sich genau 244 Blutspenden in ihrem Gepäck. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Zahlen aus der Kreisstadt Unna noch nicht vor.

Was die zahlreichen Helferinnen und Helfer des Bergkamener DRK verblüffte, war, dass diesmal 54 Erstspender gekommen waren. Eine für die Nordbergstadt ungewöhnlich hohe Zahl.

Unter den Neuen befand sich auch Daniel Rau, der sich in Begleitung seines Sohns und seiner Frau auf die Liege zum Aderlass niedergelassen hatte. Vor wurde er von einem Arzt

unter die Lupe genommen. Bevor sein roter Saft in die Blutbank kommt, wird es gründlich analysiert. Sollte sich dabei herausstellen, dass er an einer Krankheit leidet, bekommt er ebenso Bescheid wie für den wahrscheinlicheren Fall, dass alles in Ordnung ist.



Clown Püppi

Doch dieser Service hat den 40-jährigen Bergkamener nicht zum ersten Mal zu einer Blutspende gebracht. „Ich wollte das schon immer tun, denn ich könnte auch einmal auf eine Blutspende angewiesen sein“, erklärte er. Gehindert hatte ihn bisher die passende Gelegenheit. Am Sonntag war es dann anders: Zuerst besuchte Familie Rau die Bergkamener Blumenbörse; anschließend ging es zum Spendenmarathon.

Dass das Ergebnis so zufriedenstellend war, kann



Die „Massener Wandervögel“  
auf Blutspende-Werbetour

sich sicherlich das Bergkamener DRK auf die Habenseite gutschreiben. Es gab für die Spender und deren Begleiter zur Stärkung Leckeres vom Grill, vom Hot Dog-Stand sowie Quarkbällchen und frische Waffeln. Um den Nachwuchs kümmerte sich eine Kinderbetreuung, die der Clown Püppi verstärkte. Schließlich wurden die „Massener Wandervögel“ auf einen Rundkurs auf dem Nordberg geschickt. Die schmissigen Herren mit Pickelhaube und flotte Marschmusik sowie Mitglieder des Bergkamener Jugendrotkreuzes sorgten dafür, dass es keinem Bewohner und Besucher entgangen sein durfte, dass in der Pestalozzischule am Sonntag der Blutspende-Marathon lief.